

Gemeinde: Ennetbürgen	Ort: Buochli	Bestand Nr. 94	Datum: 02.07.2009	BearbeiterIn: R. Günter, R. Scherer (K. Zürcher, BAFU: 13.10.2009)
--------------------------	-----------------	-------------------	----------------------	---

1. Standortstyp(en): Linden-Zahnwurz-Buchenwald, Südlagen-Ausbildung 13 (25)

2. Naturgefahr + Wirksamkeit: Steinschlag Transitgebiet; Beitrag gross (Steingrösse 40-60 cm)

3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen

Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand heute	Zustand heute Entwicklung in 10, in 50 Jahren	wirksame Massnahmen	verhältnismässig	Wird in <input type="text" value="10"/> Jahren überprüft.
<ul style="list-style-type: none"> <li>Mischung (Art und Grad)</li> </ul>	Laubbäume 80-100% Bu 50% Li, Bah, Es, Ki 10-40% Ta, Fi 0-10%	Laubbäume 100% Bu 80% Bah, Es, Li 20% Ta, Fi 0%		Bei allen eingriffen Li, Ki, Bah fördern	<input type="checkbox"/>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefüge vertikal - Ø-Streuung</li> </ul>	Genügend entwicklungs-fähige Bäume in mind. 2 versch. Durchmesser klassen vorhanden	Genügend entwicklungs-fähige Bäume in 2 versch. Durchmesserklassen vorhanden		Verjüngung weiterführen, erweitern	<input type="checkbox"/>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefüge horizontal - (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)</li> </ul>	normal - locker Öffnungen < 20m 300 Bäume/ha mit BHD > 24cm	normal - locker Öffnungen vorhanden, ca 200 Bäume/ha mit BHD > 24 cm		Verjüngung weiterführen, hohe Stöcke belassen, Stämme querlegen	<input checked="" type="checkbox"/>	in 10J: Vj auf ganzer Fläche gesichert; ca 4-5 Stämme quergelegt, absturzgesichert und nicht mit Steinen hinterfüllt
<ul style="list-style-type: none"> <li>Stabilitätsträger - Kronenentwicklung - Schlankheitsgrad - Zieldurchmesser</li> </ul>	Mind. die Hälfte der Kronen gleichmässig geformt. Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt Hänger	> 50% der Kronen einseitig, Verankerung auf Blockschutt schlecht, viele Hänger		Hänger entfernen	<input checked="" type="checkbox"/>	regelmässige, gut ausgebildete Kronen an Jungbäumen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verjüngung - Keimbett</li> </ul>	Flächen mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3; nachhaltige Verjüngung gesichert	Flächen mit starker Vegetationskonkurrenz < 1/3; nachhaltige Verjüngung durch Neophyten gefährdet		Pflanzung von Ki, Li (mit Einzelschutz)	<input checked="" type="checkbox"/>	75% der gepflanzten Bäume sind gesichert (BHD > 5 cm)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verjüngung - Anwuchs (10 bis 40 cm Höhe)</li> </ul>	Bei Deckungsgrad < 0.7 mind. 5 Buchen pro a (durchschn. alle 4.5 m) vorhanden, in Lücken Li und , BAh vorhanden	Anwuchs vorhanden, Bu, BAh vereinzelt			<input type="checkbox"/>	auf Vj-Fläche flächendeckender Anwuchs vorhanden
<ul style="list-style-type: none"> <li>Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)</li> </ul>	Pro ha mind. 1 Trupp (2-5 a, durchschn. alle 100 m) oder Deckungsgrad mind. 3%; Mischung zielgerichtet	Pro ha 1 Trupp (ca 2-3 a) vorhanden; Mischung zielgerichtet			<input type="checkbox"/>	

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf  ja  nein

5. Dringlichkeit  klein  mittel  gross

Fussnote Nr.	Beschreibung	BearbeiterIn:
1	Problem der Lückengrösse in der Hangfalllinie. Umgestürzte und sturzgefährdete Hänger. Instabiler, stellenweise zusammenbrechender Bestand. Schneedruck als Problem. Umstürzende Bäume verursachen Sekundärsteinschlag aus aufgestellten Wurzeltellern.	
2	Problem der Neophyten (Flieder) als extreme Konkurrenz für Verjüngung. Neophyten aktiv bekämpfen. Entwicklung der Neophyten beobachten im Sinne von Weiserfläche für vergleichbare Bestände.	
3	Stützpunktpflanzungen zur Erreichung einer gesicherten Verjüngung innert nützlicher Frist vorsehen.	
4	4-5 Stämme als Steinschlagschutz abrutschsicher querlegen. Schräg zur Hangfalllinie damit Gefahr der Hinterfüllung reduziert wird.	
5	Waldrand mit hoher Stammzahl (dicht) anstreben.	